

rat Bruno Krusch († 20. Juni) und Professor Hans Hirsch († 20. August); in ihnen, die beide Mitglieder der alten Zentraldirektion der *Monumenta Germaniae* gewesen sind, verlor es den einstigen Leiter und vornehmlichen Bearbeiter der Abteilung „*Scriptores rerum Merovingicarum*“ und den leitenden Herausgeber der frühstaufischen Diplome. Der Berichterstatter hat bei den Trauerfeierlichkeiten in Hannover und Wien ihre Bedeutung und Verdienste in kurzen Ansprachen gewürdigt. Im „*Deutschen Archiv*“ IV, 2 und V, 1 werden ihnen von Geheimrat Ernst Heymann und dem Berichterstatter Nachrufe gewidmet. Ferner starb am 25. April 1940 das frühere Mitglied der alten Zentraldirektion Prof. Otto Hinke in Berlin.

Monumenta Germaniae historica

I. Abteilung: Geschichtsschreiber

Über mehrere der laufenden Arbeiten dieser Abteilung — wie Gregors von Tours Frankengeschichte, Notkers „*Gesta Karoli*“, Scutolfs und Ekkehards Weltchronik, die Dalimil-Chronik — kann kriegshalber nichts berichtet werden. Doch bietet Anderes dafür Ersatz.

Staatsarchivrat Dr. habil. Heinrich Büttner in Darmstadt hat infolge seiner Kommandierung zur Archivkommission des Reiches in Frankreich für die Ausgabe des „*Liber vitae*“ von Remiremont nur die Verzettlung aller Orts- und Personennamen der Handschrift erledigen können.

Eine neue Ausgabe der Chroniken Bertholds und Bernolds von Reichenau ist nach den neueren Untersuchungen von Bernhard Schmeidler dringend erforderlich geworden. Übernommen hat sie Studienrätin Dr. Georgine Tangl in Berlin. Sie wird dafür legitimiert durch das eingehende Studium, das sie der autographen Münchener Bernold-Handschrift bereits vorher gewidmet hat. Seine erste Frucht soll eine Abhandlung über die Abfassungszeit der Chronik sein. Zur Zeit ist Srl. Tangl mit der Kollationierung des Textes der Handschrift beschäftigt.

Dr. Erwin Ahmanns Ausgabe des Ligurinus hat nur bescheidene Fortschritte gemacht; der Bearbeiter stand im Felde und ist seit seiner Heimkehr dienstlich auf das stärkste belastet.